

Datum 12.04.1996
Dr.Sch/JK/df

An die Geschäftsleitungen unserer Mitgliedsfirmen

Rundschreiben Nr. 22/1996

Greenpeace-Erklärung zur Umweltverträglichkeit von Styropor

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt erhalten Sie eine positive Stellungnahme der Greenpeace Gruppe Harz zur Umweltverträglichkeit von Styropor.

Hintergrund dieser Aktion war eine Pressemeldung im "Schaufenster Sachsen-Anhalt" über die Forderung der Greenpeace Gruppe Harz im Rahmen des "clean construction project" zum Ausstieg und generellen Verwendungsverbot von H-FCKW. Hierzu wurden unsachgemäße Aussagen zu Styropor gemacht, die vom IVH mit Nachdruck dementiert wurden.

Aufgrund des Einspruchs und einer Gegendarstellung des IVH erfolgte die Stellungnahme von Greenpeace gegenüber dem "Schaufenster Sachsen-Anhalt" sowie dem IVH. Es wird in den Stellungnahmen ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Meinung von Greenpeace in der Pressemitteilung falsch wiedergegeben wurde.

Greenpeace sieht in Styropor einen Wärmedämmstoff, der wesentlich zur CO₂-Reduktion beiträgt und gleichzeitig die Umwelt nicht durch Emissionen (FCKW, HFCKW usw.) belastet. Styropor wird deshalb von Greenpeace als Dämmstoff empfohlen.

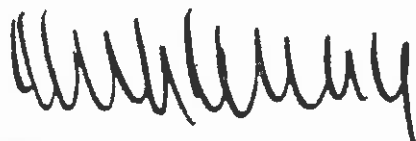
Gleichzeitig wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß durch unsachgemäße und unqualifizierte Darstellungen die Greenpeace-Arbeit wie auch

ein zu empfehlender Dämmstoff (Styropor) in ein falsches Licht gerückt wird, was von Greenpeace mit Nachdruck nicht gebilligt wird.

Als Anlage sind die Stellungnahmen der Greenpeace Gruppe Harz an das "Schaufenster Sachsen-Anhalt" sowie den IVH beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

INDUSTRIEVERBAND HARTSCHAUM e.V.



Dr. H. Schönell

Der Geschäftsführer



J. Krabbes

Referat Technik

Anlagen

Verteiler: 100, 200, 300, 601 RSNR22

EINGEGANGEN

7 U. April 1996

GREENPEACE

Harz

Postanschrift: Postfach 109, 38842 Wernigerode, Hausadresse: Voekenstedter Weg 23, 38855 Wernigerode, Tel./ Fax.: 03943 / 682231

SCHAUFENSTER „Sachsen - Anhalt“
Büro Halberstadt
Vogtei 26
Halberstadt
Tel.: 03941-68370
Fax. 03941-600161

Wernigerode, 09.04.1996

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund Ihres Artikels vom 18.02.1996 „Greenpeace Harz fordert den Ausstieg“ möchten wir folgende Darstellungen kritisch beurteilen. :

1. Herr Kastius ist Mitarbeiter der Greenpeace Gruppe Harz und darüber hinaus Leiter des „clean construction project“ für das Land Sachsen - Anhalt. Er betreut dieses Projekt auf Bundeslandebene, ist nicht der Leiter des Projektes bundesweit. Diese Koordination ist innerhalb des Klimabereiches bei Greenpeace e.V. Deutschland , 22767 Hamburg geregelt. Weiterhin ist Herr Kastius nicht als Energieberater tätig (er ist lediglich ausgebildeter Dipl. Energieberater). Seine beruflichen Bindungen stehen in keinem Zusammenhang mit der Arbeit bei Greenpeace Harz, die ehrenamtlich und überparteilich ist.

2. Die von uns in der Kritik stehenden Dämmstoffplatten tragen die Bezeichnung „**STYRODUR**“ der Firma BASF Ludwigshafen. Es handelt sich hierbei um extrudierte Polystyrole, deren Aufschäumung mit H-FCKW 142b erfolgt. Die von Ihnen benutzte Bezeichnung „**Styropur**“ ist nicht einmal erwähnt! Auch in dem von Ihnen verwendeten dpa Meldung von H.J.Korsch steht „**STYRODUR**“! Wie kommen Sie dazu, einen völlig anderen Stoff zu nennen?

Das handelsübliche „**STYROPOR**“ ist ein expandiertes Polystyrol, das schon immer in der Herstellung mit Pentan aufgeschäumt wurde. Der Industrieverband Hartschaum e.V. der seine Kritik an unseren Mitarbeiter Herrn Kastius richtete bewies anhand eindeutiger Darstellungen, daß Styropor zu den - auch von Greenpeace genannten - alternativen Baudämmstoffen zählt.

Wir weisen Sie mit allem Nachdruck darauf hin, daß Sie durch falsche Darstellungen sowohl die Ziele und die Philosophie des „clean construction project“ schädigen als auch einen Dämmstoff, der als mögliches Alternativprodukt gilt, durch unsachgemäße und nicht qualifizierte Darstellung im öffentlichen Bewußtsein in ein falsches Licht rücken.

clean construction project

GREENPEACE Harz arbeitet vor Ort für die Ziele der Organisation GREENPEACE e.V. ist eine gemeinnützige Umweltschutzorganisation mit Sitz in 22745 Hamburg.
Hausanschrift: Große Elbstraße 99, 22767 Hamburg, Tel.: 040-30618-0 Fax: 040-30618-100 e-mail: presse@greenpeace.de, RTX: greenpeace4, Internet: http://www.greenpeace.de
Zweigbüro Berlin, Chausseestraße 131, 10115 Berlin, Tel.: 030-2489737, Spenden und MitwirkungsGüG, Spendenkonten: Verano- und Westbank Hamburg, Kontonr.: 1471 300, BlZ: 200300 00, Ökobaik e.O. Kontonr.: 17317 7, BLZ: 500 901 00, Postbank, Postgütern Hamburg, Kontonr: 2061-206, BLZ: 200 100 70

GREENPEACE Harz, Postfach 109, 38842 Wernigerode, Postfach 1010, 38668 Clausthal - Zellfeld
Hausanschrift: Voekenstedter Weg 23, 38855 Wernigerode, Tel./ Fax.: 039 43/682231
Gesamtdruck auf 100% Recyclingpapier

3. Was verstehen Sie unter einem Verstoß in die Landesregierung? Wir halten auch diese Formulierung für unqualifiziert und unpassend.

Durch intensive Lobbyarbeit und Recherchetätigkeit war es ein Erfolg des „clean construction project“, daß Sachsen Anhalt am 07. März 1996 den Landtagsbeschuß zum Verzicht auf H-FCKW beschlossen hat, und eine Initiative zur Verabschiedung eines Bundesratsbeschlusses für den Ausstieg aus H- FCKW verabschiedet hat.

Den Wortlaut dieses Beschlusses senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Wir betonen nochmals, daß fachlich undifferenzierte Äußerungen unsere Arbeit schädigen und in Zukunft zu unterlassen sind. Bitte beachten Sie dazu auch die Bemerkungen im Anschluß jeder Pressemitteilung!

Bei fachlichen Fragen sind wir gern bereit, Ihnen persönlich oder telefonisch zur Verfügung zu stehen.


Dem Industrieverband Hartschaum e.V. geht eine Kopie dieses Schreibens zu, da sich der Verband mit seiner berechtigten Kritik an uns wandte, und um Klärung bat.

Es wäre für uns wünschenswert, wenn Sie in einer Ihrer nächsten Ausgaben den ff. näher beleuchteten Sachverhalt richtigstellen¹, da diese Thematik von allgemeinem Interesse ist, und wir eine Irreführung der Bevölkerung verhindern wollen.

Greenpeace steht für objektive und realistische Darstellung, Dokumentation und Aufdeckung von Umweltgefahren und Umweltschäden. Unsererseits geben wir unterlaufene Fehler offen zu - dies sollten Sie auch.

In diesem Sinne.

Maik Meißner
B-Vertragspartner der GREENPEACE
Gruppe Harz - Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit, Communications



Tammo Kastius
Koordination „clean construction
project“,
Sachsen Anhalt

¹ Bitte nehmen Sie dazu persönlichen Kontakt auf.

GREENPEACEGruppe **Harz**

Postanschrift: Postfach 109, 38842 Wernigerode, Hausadresse: Veckenstedter Weg 23, 38855 Wernigerode, Tel./ Fax.: 03943 / 682231

Industrieverband Hartschaum e.V.
 Kurpfalzring 100 a
 69123 Heidelberg
 Tel.: 06221-776071
 Fax.: 06221-775106

EINGEGANGEN

1 U. April 1996

Erl.


Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zusammenhang mit den von Ihnen an die Geschäftsführung der ASN GmbH Wernigerode, Veckenstedter Weg 23, 38855 Wernigerode gerichtete Kritik aufgrund des Artikels im „SCHAUFENSTER Sachsen - Anhalt“ vom 18.02. 1996 unter dem Titel „GREENPEACE Harz fordert den Ausstieg“, möchten wir folgendes bemerken:

Herr Kastius, Leiter des „clean construction project“, Sachsen - Anhalt innerhalb des bundesweiten „clean constructon project“ im Klimabereich bei GREENPEACE Deutschland, betreut das Projekt bezeichnender Weise für das Land Sachsen Anhalt. Die von Herrn Kastius durchgeführte Arbeit ist ehrenamtlich und steht in keinem Zusammenhang mit der beruflichen Bindung an die ASN GmbH Wernigerode.

Unser Schreiben richtet sich daher an Sie, da Sie sich mit Ihrer berechtigten Kritik an dem Artikel des „SCHAUFENSTER Sachsen - Anhalt“, an die ASN GmbH wandten, und dort um Klärung des Sachverhaltes baten.

Greenpeace Gruppe Harz fordert im Rahmen des „clean construction project“ - wie bekannt - den Ausstieg und ein generelles Verwendungsverbot von H-FCKW. Focus unserer Arbeit ist die Verwendung H-FCKW geschäumter Dämmplatten der Bauindustrie. Haupthersteller in Deutschland ist nach eigenen Angaben die Firma DOW Chemical und die Firma BASF Ludwigshafen. Diese Firmen sind Hersteller von extrudierten Polystyrolen die als Wärmedämmstoffe auf dem deutschen Markt erhältlich sind und mit H-FCKW-haltigen Treibmitteln hergestellt werden.

Bezeichnender Weise trifft das nicht auf die expandierten Polystyrolhartschaumplatten, auch STYROPOR - Platten, zu.

Diese Differenzierung wird in erwähnten Artikel nicht beleuchtet. Wir gehen von einer Nichtkenntnis von Seiten der Presse dieses Tatbestandes aus.

Die Platten der BASF GmbH, 67059 Ludwigshafen, haben den Namen STYRODUR 3000, 3035, 4000, 6000.

Sie finden Anwendung in der Perimeterdämmung und sind mit H-FCKW 142b geschäumt.

GREENPEACE Harz arbeitet vor Ort für die Ziele der Organisation GREENPEACE e.V. ist eine gemeinnützige Umweltschutzorganisation mit Sitz in 22745 Hamburg.
 Hausanschrift: Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, Tel.: 040 30618-0 Fax: 040-30618-100 e-mail: greenpeace@greenpeace.de, BTX: greenpeace, Internet: http://www.greenpeace.de
 Zweigbüro Berlin, Chausseestraße 131, 10115 Berlin, Tel.: 030-2345737, Spenden sind steuerungsüblich, Spendenkonten: Vereins- und Werkstatt Hamburg, Kontonr.: 1-571 300,
 BLZ: 200300 00, Citibank e.G. Kontonr.: 173117, BLZ: 500 901 00, Postbank Postgarnort Hamburg, Kontonr.: 2061-206, BLZ: 700 100 20

GREENPEACE Harz, Postfach 109, 38842 Wernigerode, Postfach 1010, 38668 Clausthal - Zelle 618
 Hausanschrift: Veckenstedter Weg 23, 38855 Wernigerode, Tel./ Fax.: 03943/682231
 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

GREENPEACEGruppe **Harz**

Postanschrift: Postfach 109, 38842 Wernigerode, Hausadresse: Vockenstadter Weg 23, 38855 Wernigerode, Tel./ Fax: 03943 / 682231

Nach Firmenangaben gibt es auf dem Markt erhältliche Alternativprodukte, die mit CO2 geschäumt sind.

Wir bedauern, daß in dem o.g. Artikel mehrere Tatsachen verfälscht dargestellt sind, so auch die Arbeit der GREENPEACE Gruppe Harz.

Wir betonen, daß es nicht unser Ziel ist, Alternativprodukte, zu denen wir auch STYROPOR zählen, in ein falsches Licht zu rücken.

Greenpeace arbeitet seit mehreren Jahren erfolgreich daran alternative Produkte, die zur Reduktion der CO2 und FCKW / H-FCKW / FKW - Emissionen führen vorzustellen. Auch das „clean construction project“ hat als einen Schwerpunkt diese Suche nach Alternativen.

Wir haben zeitgleich dem „SCHAUFENSTER Sachsen Anhalt“ dargestellt, daß dieser Artikel auf der Unkenntnis eines Redakteurs - der uns leider nicht bekannt ist - beruht und solche Artikel in der Zukunft zu unterbleiben haben. Das Fax an das „SCHAUFENSTER Sachsen - Anhalt“, Büro Halberstadt, Vogtei 26, Tel.: 03941-6837-0, Fax.: 03941-60 01 61, finden Sie als Anlage.

Wir haben zudem eine Richtigstellung an die dpa Landesstelle, Herr Korsch, Schlachthofstraße, 38855 Wernigerode gesandt, da dieser Artikel nach unserer Meinung von dort kam.

Wir hoffen damit dieses für beide Seiten negative Mißverständnis beseitigt zu haben, betonen aber nochmals, daß es uns von hoher Priorität erscheint, Kritik an die dafür zuständige Stelle zu richten.

Zwischen der Arbeit der ASN GmbH und der Arbeit der Greenpeace Gruppe Harz besteht weder ein persönlicher, noch geschäftlicher Zusammenhang. Greenpeace Gruppen arbeiten ehrenamtlich, überparteilich, gewaltfrei und ohne direkte Unterstützung der Industrie für die Ziele der Organisation Greenpeace e.V. Deutschland, Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg. Greenpeace ist eine Umweltschutzorganisation die seit 25 Jahren erfolgreichen und professionellen Umweltschutz praktiziert.

Wir bitten Sie dies zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten !

Für die Zukunft hoffen wir auf eine konstruktive Zusammenarbeit und danken Ihnen für die Zusendung des umfangreichen Informationsmaterials.

Greenpeace Harz hat aufgrund intensiver Lobbyarbeit und Recherchetätigkeiten den Ausstieg aus der Verwendung von H-FCKW und ähnlich umweltschädlichen Substituten für das Land Sachsen Anhalt erreicht. (siehe Anlage) Gleichzeitig wurde von der Landesregierung ein Entwurf einer Bundesratsinitiative vorgelegt, der einen bundesweiten Ausstieg aus der Verwendung von H-FCKW zum Ziel hat.

GREENPEACE Harz: arbeitet vor Ort für die Ziele der Organisation GREENPEACE e.V. kleine gemeinnützige Umweltschutzorganisation mit Sitz in 22745 Hamburg, Hausanschrift: Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, Tel: 040-30618-0 Fax: 040 30618-100 - o-mail: peace@greenpeace.de, BIX: greenpeace, Internet: http://www.greenpeace.de
2x eigene Berlin, Chausseestraße 131, 10115 Berlin, Tel. 030-2385737, Spenden sind steuerabzugsfähig, Spendenkonten: Verdis- und Westbank Hamburg, Kontonr.: 1471 300, BLZ: 210700 00, Ökobank e.G. Kontonr.: 17317 7, BLZ: 500 901 00, Postbank Postfiliale Hamburg, Kontonr.: 2061-206, BLZ: 210 100 20

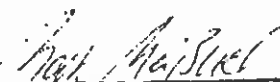
GREENPEACE Harz, Postfach 109, 38842 Wernigerode, Postfach 1010, 38068 Clausthal - Zellerfeld
Hausanschrift: Vockenstadter Weg 23, 38855 Wernigerode, Tel./ Fax: 03943/682231
Gebuckt auf 100 % Recyclingpapier

GREENPEACEGruppe **Harz**

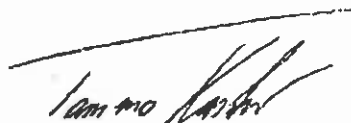
Postanschrift: Postfach 109, 38842 Wernigerode, Hausadresse: Veckenstedter Weg 23, 38855 Wernigerode, Tel./Fax.: 03943 / 682231

Zur terminlichen Vereinbarung eines persönlichen Gespräches wenden Sie sich bitte an das Greenpeace Büro Harz, Postfach 109, 38842 Wernigerode, Tel./fax.: 03943-682231.

Mit freundlichen Grüßen,



Maik Meißner
 Fachbeirat FCKW im Klimabereich bei
 GREENPEACE Deutschland,
 Gruppe Harz
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Communication



Tammo Kastius
 Leiter des „clean construction
 project“,
 Sachsen Anhalt

clean construction project

GREENPEACE Harz ist der vor Ort für die Ziele der Organisation GREENPEACE e.V. stehende gemeinnützige Umweltschutzorganisation mit Sitz in 22745 Hamburg.
 Hausanschrift: Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, Tel. 040 30613-0 Fax 040 30613-100 • e-mail: presse@greenpeace.de, BIX: greenpeaceV, Internet: <http://www.greenpeace.de>
 Zweigbüro Berlin, Chausseestraße 131, 10115 Berlin, Tel.: 030-7235737, Spenden sind steuerbegünstigt, Spendenkonto: Veröln- und Wesbank Hamburg, Kontonr. 1471 300,
 BLZ: 200300 00, Ökobank e.G. Kontonr.: 12317 7, H.I.Z.: 500 901 00, Postbank, Postgromm Hamburg, Kontonr. 2061. 206, BLZ: 200 100 20

GREENPEACE Harz, Postfach 109, 38842 Wernigerode, Postfach 1019, Thies-Claudio-Platz-Zellerfeld
 Hausanschrift: Veckenstedter Weg 23, 38855 Wernigerode, Tel./Fax.: 03943-682231
 Qualität auf 100% Recyclingpapier

RADIOAKTIVITÄT

JEDES STEINMATERIAL IST VULKANISCHEN URSPRUNGS UND ENTHÄLT DAHER IN GERINGSTEN DOSEN RADIOAKTIVITÄT :

ZIEGEL	84 MILLIREM/JAHR
BIMSBETONSTEINE	78 MILLIREM
SAND-KIESBETON	44 MILLIREM/JAHR
GASBETON	48 MILLIREM/JAHR
BASALTBETON	120 MILLIREM/JAHR
STYROPOR	0 MILLIREM/JAHR.

ZUM BIOLOGISCHEN BAUEN MIT EUROMAC2 EMPFIEHLT ES SICH, EIN SAND/KIES-BETON UND KEINEN SPLITTBETON ZU VERWENDEN.